Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

85 (24.10.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 85. Donnerstag den 24. October 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Um Mißverständnissen zu begegnen, sieht man sich veranlaßt, hiedurch öffentlich bekannt zu machen, daß das nächst dem Mühlburger Stadtthor befindliche neu erbaute dreistöckigte Haus Nro. 2.3. mit dem daran stoßenden zweistöckigten Nebengebäude Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich zu Baden eigenthümlich gehöre und daher Höchstdieselbe solches schon längst unter die besondere Obsicht und Verwaltung der unterzeichneten Behörde gestellt haben.

Karlsruhe den 21. Okt. 1822.

Markgräfl. Bad. Rentei-Administration.

— — —

Für das Jahr 1822 kommt ein Bürger evangelischer Religion, welcher ohne sein Verschulden in bedrängten Vermögensumständen ist, zum Bezug des Beneficii der hochseligen Prinzessin Maria Victoria Stiftung. Man fordert alle diejenigen, welche sich zum Bezug dieses Beneficii kompetent glauben, auf, sich bei unterzeichneter Stelle binnen 14 Tagen zu melden.

Karlsruhe den 10 Oct. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Erben des kürzlich mit Tod abgegangenen Oberraths Herrn Leyy wünschen, daß sich diejenige, welche an seine Verlassenschaft etwas zu fordern, so wie diejenige, welche an verfallenen Geldern dahin zu bezahlen haben, sich binnen 14 Tagen im Sterbhause melden möchten.

Karlsruhe den 18. October 1822.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Lieferungsversteigerung von Montirungsartikel.] Folgende Montirungsartikel für das Großh. Badische Militär werden durch Soumissionen in Lieferung an die Wenigstnehmenden begeben, als:

1) Die breiten wollenen Trompetersborden.
2) Die schmalen wollenen Trompetersborden.
3) Die großen wollenen Trompetersquasten.
4) Die kleinen wollenen Trompetersquasten.
5) Die wollenen Casquetrosen für Unteroffiziere u. Gemeine der Artillerie.
6) Die wollene HutCordons für Unteroffiziere und Gemeine der InvalidenCompagnie.
7) Die weißen büffelledernen Schlagriemen.
8) Die schwarzen zeugledernen Schlagriemen.
9) Das Wachstuch zu Schabraken für die Garde du Corps, und
10) Der Seidenwatt zu den Cadetten-Uniformen.

Diejenigen Possamentier, Lederarbeiter und Kaufleute, welche zu Lieferung dieser Gegenstände Lust tragen, werden hiemit aufgefordert, die Preise, in welchen sie solche liefern wollen, schriftlich mit Zahlen und Worten deutlich ausgedrückt, versiegelt und so anher einzusenden, daß diese Soumissionen längstens bis zum 6. Nov. d. J. dahier eintreffen, indem sie am folgenden Tag früh um 9 Uhr geöffnet werden und nach deren Eröffnung keine Soumissionen mehr angenommen werden. Auf der Couvert der Soumission ist nebst der Addresse an diesseitige Stelle zu bemerken: „Montirungswaar-Lieferung betreffend," damit sie hieran erkannt und bis zur Stunde der Eröffnung ungeöffnet gelassen werden können.

Die Muster über die Façon, Qualität und Farbe oben genannter Artikel können in dem diesseitigen Ministerial-Secretariat dahier, sodann in Mannheim bey dem daselbst kommandierenden General, General-Lieutenant von Stockhorn, in Bruchsal, Rastatt, Freyburg und Konstanz bey den Stadtkommandantschaften dieser Garnisonen eingesehen werden. Karlsruhe den 8. Oct. 1822.

Großh. Bad. Kriegsministerium.

v. Schäffer.

vdt. Eckert.

(3) Karlsruhe. [Haus- und Gartenversteigerung.] Die zweistöckigte Behausung des in Gant gerathenen Schuhmachermeisters Johann Förster in der Kronengasse neben Schlossermeister Glaser, und neben Schuhmachermeister Völker liegend, sammt Hintergebäude so wie dessen ein Viertel großen Garten vor dem Rüppurrer Thor neben der Gastwirth Dollatschek's Wittwe, und neben Kronenwirth Kiefer wird auf der Rathskanzlei dahier bis Dienstag den 29. Oct. d. J. Vormittags 10 Uhr versteigert werden; was hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 27. Sept. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Bis Dienstag den 5. Nov. d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf diesseitiger Rathskanzley die dem Blechnermeister Lister gehörige, in der langen Straße neben Stallbedient Kappler und Bäckermeister Sauter dem ältern liegende hälftige Behausung, und zwar der untere Stock nebst Speicheranthell, Hintergebäude und Garten versteigert werden, wozu man allenfallsige Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 30. Sept. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Künftigen Donnerstag den 24. d. M. Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr und den darauf folgenden Freytag werden in der Wohnung des Handelsmann Bürge dahier verschiedene, dem letztern als Faustpfand zugeschiedene Porzellainwaaren aus der Maierhuberschen Fabrik, als: verschiedene Vasen, Figuren, ganze Kaffee-Servicen, einzelne Tassen und Kannen, nebst mehrere 100 gemalten Pfeifenköpfen, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 18 Oct. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Bibliothekversteigerung.] Montag den 4. Nov. d. J. Vormittags 9 Uhr wird die in des verstorbenen Hr. Schullehrers Haag Verlassenschaftsmasse gehörige Bibliothek bestehend in einer großen Anzahl vorzüglicher Werke über Religion, Naturgeschichte, Pädagogik, Geographie, Geschichte, Arithmetik, Mathematik, Oekonomie und unterm den letztern Wieglebs sämmtliche Werke, desgleichen eine Sammlung neuer Musikalien; in dem Schulhause in der Spitalstraße Nro. 32. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Der Katalog ist im Museum zur Einsicht deponirt.

Karlsruhe den 15. Oct. 1822.

Großh. Stadtamts Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Ein 2stöckigtes neues Haus mit einer Einfahrt Hof und Garten, schönen gewölbtem Keller ist unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere kann bei Rath Ziegler in Nro. 8. in der Waldgasse erkundigt werden.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] In einer angenehmen und sehr vortheilhaften Lage für alle Gewerbe, besonders für Kaufleute, ist ein ganz neues dreistöckiges Haus mit einer Einfahrt und Hintergebäude mit sehr vortheilhaften Bedingnissen aus freyer Hand zu verkaufen. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(1) Karlsruhe. [Pferdversteigerung.] Nächsten Freytag den 25 dieses Nachmittags 3 Uhr werden in dem Gasthause zum Zähringer Hof dahier 2 Chaisen Pferde, Fuchsen Stumpfschwänze, versteigert werden. Karlsruhe den 22. Oct. 1822.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Amalienstraße Nro. 11. ist ein Logis im Vorderbau mit Stube Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermiethen, und kann auf den 23. Jänner bezogen werden.

Bey H. Hofschmidt Kübler in der Waldhorngasse sind 2 bis 3 Zimmer zu vergeben, und können sogleich bezogen werden.

Das 1stöckigte Haus nebst Hintergebäude und Garten in der Waldhorngasse Nro. 59. ist auf den 23. Jänner k. J. zu verleihen, oder auch aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt Metzgermeister Wilhelm Prinz der jüngere.

In der Blumengasse Nro. 7. ist ein Logis zu vermiethen im Hinterhause im untern Stock, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz, auch Theil am Waschhaus und kann auf den 23. Januar 1823. bezogen werden.

Im innern Zirkel Nro. 3. neben der Hofschmiede ist ein angenehmes Logis für ledige Herren täglich mit oder ohne Möbel zu verleihen.

An dem katholischen Kirchenplatz bey Flaschnermeister Friedrich, sonst Dänzer, sind 2 bis 3 Zimmer möblirt oder unmöblirt auf den 23. Oct. oder 1. Nov. zu vermiethen.

In der langen Straße Nro. 22. im Hinterhause ist ein schönes Logis von 2 Zimmern, Holzremis, Keller und Waschhaus billig zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

In der Erbprinzenstraße Nro. 25. bey Kammerlakai Stempf ist im Hinterhaus der obere Stock zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus und kann bis den 23. Januar 1823 bezogen werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In der langen Straße in dem Hause Nro. 211. nahe beym Mühlburger Thor, ist im 2ten Stock ein Logis zu vierleihen, es besteht in 5 Zimmern sammt Alkof, einer Küche, Mansartenzimmer, Keller und sonst andere Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann auch Stallung zu 4 Pferden dazu gegeben werden, solches kann auf den 23. Jannar 1823 oder auch früher bezogen werden. Das Nähere ist in der Waldhorngasse in dem Hause Nro. 17. zu erfragen.

In dem innern Zirkel nahe beym Darmstädter Hof, im Hause Nro. 17. im untern Stock, ist ein geräumiges, schön tapizirt- und möblirtes Zimmer zu vermiethen, und auf den 1. Nov. d. J. zu beziehen.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein hiesiger Bürger wünscht zu Anfang des Jahrs 1823. 2000 — 3000 fl. gegen gerichtliche doppelte Versicherung zu 5 pCt. zu haben. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß er — auch diesen Winter über — seinen Unterricht im geometrischen, optischen und perspectivischen Zeichnen, in der Holz- und Steinconstruction fortsetzen, und wenn sich eine hinlängliche Anzahl von Liebhabern dazu findet, denselben auch auf Rechenkunst, Geometrie, und die übrige dem Bauhandwerker nöthige Theile der Mathematik ausdehnen wird.

Fr. Döring, Sohn.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht einem hochverehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß bei ihm alle Gattungen von Haarlocken für Damen in beliebigen Farben zu haben sind, das Paar zu 2 — 3 fl. und bemerkt zugleich, daß man diese Locken nie zu frisiren braucht. Auch sind wieder frische Borsdorferäpfel- und Quitten-Pomaden zu haben.

Götz, HofFriseur.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Handelsmann Bitter sind noch Harlemer Blumenzwiebeln; als gefüllte und einfache Piazinten, Tazetten, Tulpen, Narzissen, Jonquillen, Irys, Crocus, Ranunkeln rc. im heruntergesetzten Preise zu haben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der hiesige Bürger und Bäckermeister Jakob Rau, welcher nun die Wirthschaft zum Hirsch in Welschneureuth angetreten, bittet ein hochverehrliches Publikum, ihn mit gefälligen Besuchen zu beehren. Er wird sich angelegen seyn lassen, mit guten Speisen und Getränke, billiger und reeller Bedienung seine Aufwartung zu machen.

(3) Karlsruhe. [Lehrlingsgesuch.] In einer hiesigen Handlung kann ein wohlerzogener junger Mensch, unter annehmbaren Bedingungen, in die Lehre treten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Fremde vom 18. bis 22. October.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Mad. Lompart von Wien. Hr. Florentin, Abbe von Moskau. Hr. Bätte, Partikulier von da. Hr. Walter, Partikulier aus England. Hr. Jomain u. Hr. Laussot, Kaufleute von Beaune. Hr. Hennings, Kaufmann mit Familie von London. Hr. Finckenstein, Fabrik-Inhaber von Pforzheim.

Im Kreuz. Hr. Nußling, Professor von Mannheim. Hr. Frick, Dr. mit Familie von Böblingen. Hr. Ballauf, Kaufmann von Minden. Hr. Hitzig, Pfarrer mit Sohn von Egringen. Mad. May und Mad. Schönauer von Straßburg. Hr. Baron v. Steube, Forstmeister von Heidelberg. Hr. Spring, Kaufmann von Stuttgardt. Hr. Wunsch, Kaufmann von Lemberg. Hr. Graf Farni von Mariokirch. Hr. Baron v. Samson aus Liefland. Hr. Baron v. Fircks aus Curland. Hr. v. Lamezan und Hr. Schönauer, Studenten von Heidelberg. Hr. Mohr, OberhofgerichtsAdvokat von Mannheim. Hr. Kast, Kaufmann von Gernsbach. Hr. Wassemer, Kaufmann von Amsterdam. Hr. Kaufmann, Rechtspratikant von Stuttgardt. Hr. Sarbon, Student von Göttingen. Hr. Lenz, Kaufmann von Pforzheim.

Im Darmstädter Hof. Hr. aEmereny, Kaufmann von Lyon. Hr. Steiner, Partikulier von Mühlhausen. Mad. Grönner von Mannheim. Hr. Weber, Handelsmann von Neuderorff. Hr. Burke, Kaufmann v. Mainz. Hr. v. Meding und Hr. v. Mänholz, Forstmeister aus Hannover. Hr. Pelessier, Kaufmann von Hanau. Hr. Beer, Kaufmann von Frankfurt.

Im Zähringer Hof. Hr. Helwing, Kaufm. von Lemgo. Hr. Deta Garde, Student von Schwerin. Hr. Wild, Student von Eutin. Hr. Plate, Student aus Amorbach. Hr. Linck, Partikulier von Sinzheim. Hr. Krambsch und Hr. Ostertag, Studenten von Heidelberg. Mad. Bellegarde von Belfort.

Im Kaiser. Hr. Häckerle, Professor v. Rastatt. Hr. Rybiners, Student von Basel. Hr. Götzenberger und Hr. Sauertänder, Studenten von Heidelberg. Hr. Geiger, Notaire von Lauterburg. Hr. Hemmerle, Partikulier daher. Hr. Lorenz, Fabrikant von Lohr. Hr. Baron von Herkling von Heilbronn. Hr. Kayser, Student von Berlin.

Im schwarzen Bären. Hr. Lord Dundas, mit Familie u. Dienerschaft aus England. Hr. Graf de la Grange, K. Französ. Gesandtschafts-Sekretär v. Paris. Hr. Ulrich, Partikulier von Zürch. Hr. Ott, Partikulier mit Gattin daher. Hr. Rosenthal, Partikulier von Warschau. Hr. v. Itzstein, Hofgerichtsrath mit Familie von Mannheim.

Im goldnen Ochsen. Hr. Leonhard, Kaufm. von Neckargmünd. Hr. Juzi, Kaufm. von Herisau. Hr. Hildemann, u. Hr. v. Normann, Studenten von Göttingen. Hr. Geißer, Instrumentenmacher von Rastadt. Hr, Gräbner u. Hr. Stein, von Heidelberg.

Im rothen Haus. Hr. Kiefer, Mediziner v. Rohrberg. Hr. Weick, Doctor phil von Freiburg. Hr. Schneider, Oberbürgermeister von Baden. Hr. Steinmüller, Oberzoller von Mannheim.

Im Salmen. Hr. Kugel, Kaufm. von Lahr. Hr. Huber, Partikulier von Offenburg. Hr. Borho, Partikulier daher.

Im Walbhorn. Hr. Höllmann, Oberzoll-Inspektor von Ettlingen. Hr. Cavent, Partikulier von Germersheim. Hr. Bourgeois, Partikulier von Paris.

Im Ritter. Hr. Eccels, Partikulier aus England. Hr Müller, Kaufm. von Hanau. Hr. Faber, Kaufm. von Weisenfels.

In Privathäusern. Hr. Gockel, Hofprediger von Mannheim. Hr. Crecelius, Kaufm. v. Pforzheim. Hr. Zeyher, Gartendirector von Schwetzingen. Hr. Siegel, Kaufm. von Bruchsal. Hr. Lindenmann, Kaufm. von Mariakirch. Hr. Hennemann, Obervogt von Mosbach.

Polytechnisches Institut zu Freiburg im Breisgau.

Am 7. November d. J. beginnt an dem polytechnischen Institute dahier ein neuer Lehrkurs. Die Prüfungen der neu aufzunehmenden Schüler werden am 4., 5. und 6. November gehalten. Nach dem 14. November findet keine Aufnahme mehr Statt.

Da das Institut durch den einstimmigen Antrag der hohen zweiten Kammer der badischen Ständeversammlung gegründete Hoffnung auf jährlichen Zuschuß von 3000 fl. aus der Staatskasse, und somit auf größere Ausdehnung seiner Mittel und Wirksamkeit hat, so wird — den bereits geäußerten Wünschen der hohen zweiten Kammer gemäß — vom Schuljahre 18$\frac{2}{3}$$\frac{2}{3}$ anfangend

1) Das jährliche Schulgeld für alle bemittelte Schüler ohne Unterschied auf 44 fl. festgesetzt und das bisherige Einstandsgeld für Inländer ganz aufgehoben, für Ausländer aber auf 11 fl. bestimmt.

2) Alle unbemittelte badische Landes Söhne, welche sich über ihre Armuth durch von dem einschlägigen Kreisdirektorium gehörig legalisirte Zeugnisse, und über die Sicherstellung ihrer sonstigen Bedürfnisse an Kost, Wohnung und Büchern genügend ausweisen, werden, wenn sie bei der Aufnahmprüfung hinreichende Fähigkeiten zeigen, ganz unentgeldlich aufgenommen und unterrichtet.

Nähere Auskunft über das Institut, so wie über Wohnung rc. ertheilt auf portofreie Anfragen die Direction oder der Sittenaufseher Dekan und Stadtpfarrer Eisenlohr.

Freiburg im Breisgau, am 1. October 1822.

Direction des polytechnischen Instituts.
Dr. von Hornthal.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 19. October 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	9	—
Alter Kernen	9	34	9	4	9	—
Waizen = =	9	—	9	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	4	48
Altes Korn	5	—	5	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	4	48	4	48	5	20
Haber = = =	5	—	5	—	4	40
Welschkorn =	4	—	4	—	6	24
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtare.	Karlsruhe		Durl.	
Ein Weck zu	Pf.	Hlb.	Pf	H
1 kr. hält	—	6	—	6
dito zu 2 kr.	—	12	—	12
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	10	1	7
Schwarzbrod zu 6 kr. hält	2	—		
dito zu 12 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	1	3
zu 10 kr. hält	—	—	3	28

Fleischtare.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr	kr.
Ochsenfleisch	7	7
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	5	5
Kuhfleisch =	5	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl	6	6
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	7
Ochsenmaul	22	—
Ochsenfuß	8	8
Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf — kr. 7 Eier 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.